

zwischen zeitgenössischer westlich-klassischer und arabisch-traditioneller Musik.

Barry Guy ist mit dem von ihm mitgegründeten London Composers Orchestra bekannt geworden und zählt zu den führenden zeitgenössischen Komponisten Englands. Zugleich gilt er als einer der kompetentesten Bassisten für Alte und ganz neue Musik.

www.barryguy.com

sonntag | 18. märz 2012 | 17h

ensemble peregrina: filia praeclara

agnieszka budzinska-bennett_gesang_sinfonia | kelly landerkin_gesang | lorenza donadini_gesang | els janssens_gesang



Mit dem Programm „Filia Praeclara“, das Musik aus dem 13. und 14. Jahrhundert präsentiert, erschliesst das Ensemble eine weitgehend unbekannt musikalische Welt, den Mikrokosmos eines mittelalterlichen Frauenklosters. Das vielfältige Geistes- und Kulturleben der Klarissenklöster wie beispielsweise Stary Sacz in Polen lässt das Ensemble Peregrina ebenso subtil wie inspiriert aufleben. Schlichte einstimmige Sequenzen für die Patronin des Ordens wechseln ab mit kunstvollen mehrstimmigen Gesängen, die wohl überwiegend in den Klöstern selbst entstanden sind.

Die Einspielung «Filia praeclara» des Ensembles Peregrina hat den begehrten ECHO-KLASSIK PREIS 2009 für die beste a capella-Einspielung des Jahres erhalten. Die Sängerinnen, die sich an der Scola Cantorum Basiliensis kennengelernt haben, entwickelten über die Jahre einen ausserordentlich homogenen Ensembleklang, der durch Wärme und Innigkeit verzaubert.

www.peregrina.ch

webseite

Auf www.klangreich.ch finden sie aktualisierte, ergänzende Informationen und weiterführende Links zu den Veranstaltungen.

eintritte

CHF 25

GLM-Mitglieder CHF 20

Doppelkonzert John Holloway

Sa & So zusammen CHF 40 GLM-Mitglieder CHF 30
Einzelkonzert CHF 25 GLM-Mitglieder CHF 20

Jugendliche bis 16 Jahre frei

abendkasse

ab 16.30h

reservation

Nummerierte Plätze sind nur im Voraus erhältlich.
Platzreservation über www.klangreich.ch

ohne Internet: +41 71 463 55 73

flügel

DAS KLAVIERHAUS Weinfelden www.klavierhaus.ch

impresum

„klangreich“ ist eine Veranstaltungsreihe der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn. Umfassende Informationen zum Kulturverein finden sich auf www.romanshornkultur.ch

Verantwortlich für „klangreich“ ist Christian Brühwiler

Kontakt: ch.bruehwiler@bluewin.ch



„klangreich“ wird unterstützt von:


Thurgau
Lotteriefonds

GEMEINDE  ROMANSHORN

 Thurgauer
Kantonalbank

mikrokosmos

11 12


klangreich
alte kirche
romanshorn



sonntag | 23. oktober 2011 | 17h

bärtsch, pupato, sha - ronin music

nik bärtsch_piano | andi pupato_perkussion | sha_bassklarinetto

Der Züricher Komponist und Pianist Nik Bärtsch arbeitet seit Beginn der 90er Jahre an seiner RITUAL GROOVE MUSIC, vor allem mit seinem Zen-Funk Quintett „Ronin“, das er 2001 gründete.

Bei aller Vielfältigkeit ihrer Einflüsse lässt diese Musik stets eine eigene Handschrift erkennen. Zwar haben Elemente aus unterschiedlichsten musikalischen Welten in sie Eingang gefunden, von Funk über Minimal Music bis zu Klängen der japanischen Ritualmusik. Doch diese Formen werden nicht einfach nebeneinander gestellt oder zitiert, sondern verschmelzen zu einem höchst eigenständigen Stil. Das Ergebnis ist eine rhythmisch federnde, klanglich hochdifferenzierte Musik. Sie folgt dabei einer durchgehenden Ästhetik: mit minimalen Mitteln maximale Wirkung zu erzielen. Zusammengesetzt aus wenigen Phrasen und Motiven, die immer wieder neu und abwechslungsreich kombiniert und überlagert werden, entwickelt sie eine hypnotisch-suggestive Anziehungskraft.

Nik Bärtschs „Ronin“ gilt als derzeit international erfolgreichste Schweizer Jazzband. In der Alten Kirche ist Ronin ohne Bass und Schlagzeug rein akustisch zu hören, was das Konzert zu einem ganz besonderen Ereignis machen wird.

www.nikbaertsch.com

samstag | 3. dezember 2011 | 20h | bwv 1001-1003

sonntag | 4. dezember 2011 | 17h | bwv 1004-1006

einführung von ch. brühwiler: 3. 12. 2011 | 19h | johannestreff

j.s.bach: sonaten und partiten für violine solo

john holloway_barockvioline

Es ist eine besondere Freude, den einzigartigen Werkzyklus Johann Sebastian Bachs integral vorstellen zu können. Der kompositorische Reichtum und die Tiefe des musikalischen Ausdrucks dieses musikalischen Mikrokosmos sind unvergleichlich. Freie, improvisatorisch anmutende Teile stehen neben streng komponierten Kompositionen, die mit gesanglich-lyrischen und tänzerisch-be-schwingten Sätzen kontrastieren.

Mit John Holloway wird in der Alten Kirche eine prägende Musikerpersönlichkeit der letzten Jahrzehnte zu erleben sein. Seit er in den Neunzigerjahren mit der Gesamtaufnahme der Mysterien-sonaten des Geigenvirtuosen H. I. F. Biber Interpretationsgeschichte geschrieben hat, zählt er zu den renommiertesten Vertretern seines Faches.

„Holloways Annäherung an Bachs Solosonaten geschieht aus einer lebenslangen Erfahrung mit Musik. Als Ergebnis entsteht ‚einfach‘ große Musik, keine Hervorkehrung einschüchternder Virtuosität, sondern eine Leichtigkeit, wie sie nur großen Musikern gelingt.“ Franzpeter Messmer *Das Orchester* 3/2007

www.johnholloway.org



sonntag | 8. januar 2012 | 17h

arte saxophon quartett: different worlds

beat hofstetter_sopransaxophon | sascha armbruster_altsaxophon
andrea formenti_tenorsaxophon | beat kappeler_baritonsaxophon

Wer letzten Dezember das Arte Quartett in Pierre Favres Grand Ensemble gehört hat, wird Appetit auf mehr bekommen haben. Das perfekt aufeinander abgestimmte und ausbalancierte Ensemblespiel war schlicht ein Hochgenuss...

Das 1995 gegründete Saxophonquartett ist mit seinen Projekten zwischen Neuer Musik und Jazz auch auf dem internationalen Parkett zur Ausnahmeerscheinung gereift. In seinem Programm „Different Worlds“ stellt das Arte Quartett Musik aus verschiedenen Kulturkreisen gegenüber. Atemberaubend schöne eigene Bearbeitungen von Themen aus der Schweizer Volksmusik, Kompositionen des Libanesischen Rabih-Abou Khalil, in der jüdischen Tradition stehende Klezmer-Stücke des New Yorker

Saxophonisten John Zorn und nicht zuletzt Kompositionen des Minimal Music-Komponisten Terry Riley.

Mit allen diesen Musikern hat das Arte Quartett in der Vergangenheit eng zusammengearbeitet. Faszinierende, authentische Interpretationen sind garantiert!

www.arte-quartett.com



freitag | 20. januar 2012 | 20.15h | bar ab 19.30h | aula rebsamen

in zusammenarbeit mit der ig für feines kino

ya sharr mout

Dokumentarfilm von Sabine Gisiger über den libanesischen Gitarristen und Oud-Spieler Mahmoud Turkmani | CH 2008

Der Film erzählt die abenteuerliche Geschichte eines libanesisch-schweizerischen Musikprojektes, von der Suche nach Zwischentönen in Zeiten des allseits heraufbeschworbenen Kulturkampfes zwischen Orient und Okzident. Und er erzählt die bewegte Geschichte des Mannes, der das Projekt initiiert hat: Mahmoud Turkmani, aufgewachsen in Halba im Nor-



den Libanons, musikalisch ausgebildet in der Sowjetunion, heute wohnhaft im Kanton Bern. Gemeinsam mit dem Berner Videokünstler Michael Spahr und mit klassischen Musikern aus Aegypten und dem Libanon spielt Mahmoud Turkmani in der arabischen Welt gegen musikalische, politische und religiöse Dogmen an – mit Klängen und kalligraphischen Bildern von ergreifender Schönheit.

www.mahmoudturkmani.com

sonntag | 12. februar 2012 | 17h

mahmoud turkmani & barry guy

mahmoud turkmani_gitarre_oud | barry guy_kontrabass

Mit Mahmoud Turkmani und Barry Guy sind zwei in der Schweiz lebende kulturelle Grenzgänger zu Gast. Zwei überragend starke Persönlichkeiten, die aus grossen kulturellen Gegensätzen faszinierende persönliche Musiksprachen entwickelt haben.

Der innovative Komponist, Gitarrist und Oudspieler Mahmoud Turkmani gilt als Erneuerer und Brückenbauer

